



# FESTIVAL „marionettissimo“<sup>(7)</sup>

*Die Kunst des Spiels am Faden*

4.11. bis 5.12.2016



Das **Museum** für  
Puppentheater**Kultur**  
in Bad Kreuznach

## **IMPRESSUM**

**Künstlerisches Programm: Markus Dorner**

**Festivalorganisation und Pressebetreuung: PuK-Büro, Bettina Eckes, Ingrid Bienick**

**Textbeiträge: Reinhard Bender, Markus Dorner**

**Grafik: büro.thiergarten**

**2016**

**DIE SPIELENDEN HÄNDE** ... so war der Ehrenpreis betitelt, den ich im Jubiläumsjahr (2015 – 10 Jahre PuK-Museum) unseres Museums für Puppentheaterkultur aus den Händen der ersten Vorsitzenden vom „Verband Deutsche Puppentheater“ empfangen durfte. Bei der sich anschließenden Marionettengala habe ich einmal mehr erlebt, welches feine Kunst-Hand-Werk erforderlich ist, um den Figuren Leben zu geben. Alle Zuschauer waren ganz bei den Figurenstars an Fäden aus Prag und Salzburg; nur ab und zu erlaubten wir uns auch einen Blick auf das Zentrum der Führungstechnik, das Spielkreuz in der Hand der SpielerInnen.



Beim diesjährigen siebten Festival „marionettissimo“ wünsche ich allen Gästen wieder viele interessante Theatererlebnisse bei der in Bad Kreuznach nun heimisch gewordenen Kunst des Spiels am Faden. Dabei arbeitet das Museum wieder vorbildlich Hand in Hand mit seinem rührigen Förderverein und den treuen Sponsoren. Die gastierenden Künstler und Künstlerinnen aus ganz Deutschland werden alles daran setzen, damit ihr Publikum nach dem „Schlussvorhang“ allen Grund dazu hat, die Hände zum Applaus zu erheben.

**Dr. Heike Kaster-Meurer**

Oberbürgermeisterin und Kulturdezernentin  
der Stadt Bad Kreuznach

# FESTIVALPROGRAMM 2016

Dienstag, den 1. November

## Kulinarisches Dinnertheater

- \* 18 Uhr: „**Marionetten-Menü**“  
mit musikalischen Marionettenszenen  
(Bernd Lang / Markus Dorner)



Freitag, den 4. November

## Festivalleröffnung

- \* 19 Uhr: „**Genoveva**“  
Traditionelles sächsisches  
Marionettentheater  
mit den Dombrowsky-Nachfahren  
(Live-Musik am Klavier)

Sonntag, den 6. November

## PuK-Theatersonntag

- \* 11.15 Uhr: „**Superwurm**“  
Dornerei-Theater mit Puppen
- \* 15 Uhr: „**Superwurm**“  
Dornerei-Theater mit Puppen  
(ab 4 Jahren)

Samstag, den 12. November

## Langer Figurentheaterabend

- \* 16 Uhr: „**Die Prinzessin auf der Erbse**“ (ab 5 Jahren)  
Schäfer-Thieme-Produktion
- \* 17.30 Uhr: „**Süddeutsches Wandermarionettentheater**“  
Vortrag von Dr. Olaf Bernstengel
- \* 19 Uhr: „**Der eingebildete Kranke**“  
Ambrella Figurentheater
- \* 21 Uhr: „**Die Wunderkammer**“  
Mürle / Soehnle / Gottschalk
- \* In den Pausen: „**Marionetten-Szenen im Foyer**“ mit Raphael Mürle und Dr. Olaf Bernstengel

Sonntag, den 13. November

- \* 10 Uhr: „**Kulturfrühstück**“  
mit der Marionettenspielerin  
Alice Therese Gottschalk
- \* 11.15 Uhr: „**Peter und der Wolf**“  
Theater con Cuore *(ab 4 Jahren)*

Freitag, den 18. November

- \* 19 Uhr: „**Junge Bläserquintette**“  
**der Villa-Musica**  
**in der Ausstellungshalle**  
Zu Gast sind Teilnehmer  
der Bläserquintett-Akademie  
des Ma'alot-Quintetts

Samstag, den 26. November

- Veranstaltungsort: LOGE**
- \* 20 Uhr: „**Schwanensee**“  
Lindauer Marionettenoper

Sonntag, den 27. November

- Veranstaltungsort: LOGE**
- \* 17 Uhr: „**Schwanensee**“  
Lindauer Marionettenoper

Donnerstag, den 1. Dezember

- \* 9 Uhr: „**Prinz Eselsohr**“  
Ambrella Figurentheater
- \* 10.30 Uhr: „**Prinz Eselsohr**“  
Ambrella Figurentheater  
*(ab 6 Jahren)*

Freitag, den 2. Dezember

- \* 19 Uhr: „**Auf eigene FAUST**“  
Ambrella Figurentheater

Sonntag, den 4. Dezember

- \* 11.15 Uhr: „**Rumpelstilzchen**“  
Seifenblasen-Figurentheater
- \* 15 Uhr: „**Rumpelstilzchen**“  
*(ab 4 Jahren)*

Montag, den 5. Dezember

- \* 9.30 Uhr: „**Rumpelstilzchen**“
- \* 10.30 Uhr: „**Rumpelstilzchen**“  
*(für Kindergartenkinder, Erst-  
und Zweitklässler)*

## Kartenvorverkauf

im Museum für PuppentheaterKultur  
Hüffelsheimer Str. 5  
Bad Kreuznach  
puk-kasse@museen-bad-kreuznach.de  
www.stadt-bad-kreuznach.de/puk  
Tel. 0671 – 8459185  
Dienstag 10 bis 13 Uhr  
Mittwoch bis Freitag 10 bis 16 Uhr  
Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr

## Museumsöffnungszeiten

wie oben  
und bei Abendveranstaltungen  
eine Stunde vor Beginn

## Eintrittspreise

- \* **Kindertheater**  
Kinder 5 Euro | Erwachsene 6 Euro  
Gruppenermäßigung Kindertheater  
(ab 10 Personen): 4 Euro | 5 Euro
- \* **Abendvorstellung**  
13 Euro | ermäßigt 10 Euro
- \* **Marionetten-Menü**  
28 Euro (inkl. 3-Gänge-Menü,  
Begrüßungssekt und Theaterszenen)
- \* **Vortrag**  
1 Euro (inkl. ein Gratisbuch)
- \* **Kulturfrühstück**  
10 Euro (inkl. Frühstück,  
Begrüßungssekt und Theaterszenen)

- \* **Schwanensee in der LOGE**  
22 Euro | 16 Euro | ermäßigt 13 Euro  
HINWEIS: **Karten für Samstag 26.11.**  
werden ausschließlich bei der GuT in der  
Kurhausstraße 22 und in der Stadtbiblio-  
thek verkauft. **Karten für Sonntag 27.11.**  
gibt es im Vorverkauf bei der PuKasse.
- \* **Langer Figurentheaterabend  
am 12. November 2016**  
ermäßigte Preise beim Besuch von  
mindestens zwei Veranstaltungen
- \* **Gute Luft:** Die Stammgäste des  
PuK-Museums werden es bemerkt  
haben: Seit März sorgt die Klima-  
anlage im Theatersaal für angeneh-  
me Temperaturen!

## DAS PROGRAMM



# „Marionetten-Menü“

Ein kulinarischer Abend mit 3-Gänge-Menü, Getränken und unterhaltsamen Marionettenszenen

## Die Menüfolge

SEKTEMPFANG

### Ouvertüre:

*Die drei Tenöre*

VORSPEISENTELLER

### Marionettenszenen I:

*Tevje der Milchmann*

*Marionetten sterben nicht*

*Tanz der drei Tücher*

*Die Schönheitskönigin*

*Ich wünscht ich wär ein Hund*

*Die Sexymieze*

*Die Fränkische Frieda*

HAUPTGANG

- Picata von der Pute  
(Pute in Parmesan-Eihülle gebacken)
- Picata von Zucchini  
(Zucchini in Parmesan-Eihülle)

beide Gerichte werden mit fruchtiger Tomatensauce und Spaghettini serviert.

### Marionettenszenen II:

*Ein Lied geht um die Welt*

*Was wurde in Omsk angerichtet*

*Das Lied vom Sonntag*

*Der Vogelfänger Papageno*

*Katzenduett von Rossini*

NACHTISCHBUFFET

## Der Caterer

**P**artyservice Creative Göckel, das junge, kreative Unternehmen aus Bad Kreuznach-Winzenheim, wird den Hauptgang für die Marionetten-Menü-Premiere vorbereiten: Zwischen der Vorspeise und dem Nachtischbuffet stehen eine fleischhaltige und eine vegetarische Hauptspeise zur Auswahl.

*„Eine gelungene Veranstaltung lebt durch die harmonische Komposition aus passender Lokalität, Tischkultur und Dekoration, bis hin zur lebenswürdigen und kompetenten Servicemannschaft.“*

(Zitat: Partyservice Creative Göckel)



\* Dienstag, den 1. November, 18 Uhr / für Erwachsene  
Veranstaltungsort: Ausstellungshalle PuK-Museum

### Die Künstler

**B**ernd Lang erhielt als Kind und Jugendlicher seine musikalische Ausbildung beim „Windsbacher Knabenchor“, studierte Lehramt mit Hauptfach Musik/Gesang und arbeitet heute wieder für die „Windsbacher“ als Musikpädagoge. Mit seinem „Fantasie-Theater“ ist er seit 2001 als Puppenspieler mit Stücken wie „Jim Knopf“ und „Till Eulenspiegel“ auf Tournée und ist Mitglied der a capella-Formation „Harmonia Vocalis“.

**M**arkus Dorner hatte von Kindesbeinen an den Wunsch Berufspuppenspieler zu werden und gründete während seiner Zeit im Windsbacher Musikinternat sein erstes Puppentheater. Dort entstand auch 1991 die große Marionetteninszenierung „Die Zauberflöte“ mit 10 Mitwirkenden (Puppenspieler und Sänger). Heutzutage widmet er sich der Geschichte der Puppentheaterkultur und betreibt zusammen mit Eleen Dorner das „Dornerei-Theater mit Puppen“ in Neustadt/Weinstraße.

# „Genoveva“

Traditionelles Marionettentheater mit historischen Marionetten  
und Kulissen, mit Live-Musik am Klavier

*Dombrowsky-Nachfahren*

**Zum Stück** Pfalzgraf Siegfried folgt seinem König in den Krieg. In seiner Abwesenheit macht sein Statthalter, Golo, seiner jungen Frau, Genoveva, den Hof. Vergeblich. In seiner Eitelkeit verletzt, verleumdet Golo Genoveva und bringt den heimgekehrten Siegfried dazu, Genoveva zum Tode zu verurteilen. Doch die Vollstrecker des Urteils haben Mitleid. Im Walde versteckt lebt Genoveva zusammen mit ihrem neugeborenen Sohn. Eine Hirschkuh nährt das Kind. Endlich sehen sich Siegfried und Genoveva wieder. Siegfried verurteilt den treulosen Statthalter zum Tode. – Die Sage wurde Anfang des 14. Jahrhunderts in Maria Laach erstmals aufgeschrieben. Nicht weit von Maria Laach entfernt, in Mayen, soll der Schauplatz der Sage gewesen sein. Die Mayener Burg trägt deshalb den Namen Genovevaburg. Über lange Zeit war Genoveva das wohl populärste romantische Ritterschauspiel auf Sachsens Marionettenbühnen.





\* **Freitag, den 4. November, 19 Uhr / für Erwachsene**  
**Festivaleröffnung**

**Zur Bühne** „Traditionelles Wandermarionettentheater“ nennen sich historisch korrekt die Nachfolgebühnen von Kurt Dombrowsky (1931–2008) und seiner Frau Roswitha. Der traditionsreiche Marionettenstoff wird in Bad Kreuznach von Familienmitgliedern der vierten und fünften Generation unter der Spielleitung von Camillo Fischer (Holzoper Frankenberg), einem traditionsbewussten Enkelsohn K. Dombrowskys, dargestellt. Die Dombrowskys stammen aus einer in Sachsen und Thüringen populären Puppentheaterdynastie. Im Jahr 1900 gründete der Vorfahre Max Kressig sein reisendes Marionettentheater. 53 Jahre spielte das Theater mit Erfolg, bis ihm 1953 von den DDR-Behörden die Lizenz entzogen wurde. Die Enkelin Roswitha ließ das Theater mit Ehemann Kurt wiedererstehen. Zusammen gelang es ihnen, das Theater durch die komplizierten Zeiten sozialistischer Kulturpolitik zu lotsen. In den Zeiten der Marktwirtschaft halten drei Familienstränge die überlieferte Spielform aufrecht und zeigen Marionettenspiel als gekonnte HandwerksKUNST.

Um noch mehr historisches Ambiente rund um diese „Genoveva“ zu erreichen, wird für Bad Kreuznach eine Aufführung mit Live-Musik am Klavier (am Piano: Klaus Dreier) vorbereitet. Stillecht wird auch sächsisches Pausen-Bier angeboten.

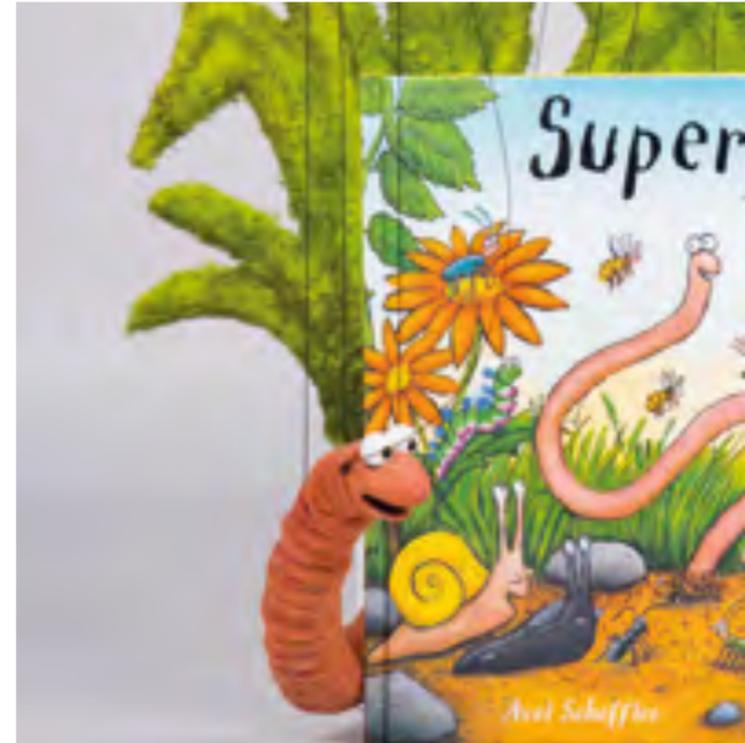
# „Superwurm“

Ein Marionettenspiel mit Tiermarionetten nach dem Kinderbuch von Julia Donaldson

*Dornerei-Theater mit Puppen*

**Zum Stück Superwurm, der Superheld, ist der tollste Wurm der Welt!**

Im Reich der Insekten, zwischen Gräsern, hinter Hecken und auf Blütenblättern spielt diese fabelhafte Geschichte. Hier lebt auch ein ganz besonderer Wurm, denn dieser Wurm ist einfach super! Als Spielkamerad für kleine Krabbler ist er bei Regenwetter und Sonnenschein immer supergut. Sind Freunde in Not, dann taucht er auf und ist zur Stelle. Doch auch das Leben von Superwürmern ist, wie man ahnt, nicht ohne Gefahren und hängt am seidenen Faden. Hoffentlich können die vielen kleinen Freunde gegen großen Echsenzauber und rabenschwarze Tricks etwas ausrichten! Sonst droht Gras über die Taten des tollen Wurms zu wachsen. Oder singt der Krötenchor zum guten Schluss doch wieder das Superwurmlied? – Die wunderschönen Marionetten aus der Werkstatt von Jürgen Maaßen waren bis Oktober in der erfolgreichen PuK-Sonderausstellung „Grüffelo und Co“ zu bestaunen.



\* Sonntag, den 6. November, 11.15 und 15 Uhr / für Kinder ab 4  
PuK-Theatersonntag mit Familiencafé



**Zur Bühne** Das „Dornerei-Theater mit Puppen“ von Eleen und Markus Dornner ist seit über zehn Jahren fester Bestandteil des Kulturangebotes im romantischen Mußbacher Herrenhof (Neustadt an der Weinstraße). Dort im hauseigenen Puppentheater entstehen die fantasievollsten Stücke, mit denen die Dorners dann auf Gastspielreise gehen: von Augsburg bis Zwickau, von Husum im hohen Norden bis zu den Alpen nach Berchtesgaden. Auslandsgastspiele der Dornerei wurden auch schon in Italien, der Schweiz, in Belgien, Österreich und Dänemark absolviert. Die beiden erfahrenen Puppenspieler sind weiterhin zu neuen künstlerischen Herausforderungen bereit, so wirkten sie 2009 als Marionettenspieler in der preisgekrönten ARD-Märchenproduktion „Die Gänsemagd“ mit oder übernehmen Regiearbeiten an den Marionettentheatern in Basel und Lodz.

# „Die Prinzessin auf der Erbse“

Sprachlich begabte Marionetten konkurrieren erfolgreich mit gewitzten Schauspielern

*Schäfer-Thieme-Produktion*

**Zum Stück** Was wünschen wir uns? Es war einmal ein Prinz, der wünschte sich, eine Prinzessin zu heiraten. Aber sie sollte eine echte Prinzessin sein! Er reiste in der ganzen Welt umher, aber er fand keine. Prinzessinnen gibt es zwar genug, aber immer war da etwas, was fehlte oder nicht ganz in Ordnung war ... bis dem jungen Prinzen Albert eine besonders schöne, fremde, empfindsame Prinzessin begegnete ... Frei nach dem romantischen Märchen von Hans Christian Andersen widmet sich diese Marionetteninszenierung der wohl wichtigsten Sache der Welt: Der Suche nach dem richtigen Menschen an unserer Seite, dem passenden Partner oder der passenden Partnerin für alle großen und kleinen (Erbsen)Proben des Lebens. Keiner möchte allein im Regen stehen!





\* **Samstag, den 12. November, 16 Uhr / für Kinder ab 5 und Erwachsene**  
**Veranstaltungsort: Ausstellungshalle PuK-Museum**

**Zur Bühne** Der in ganz Deutschland wie im deutschsprachigen Ausland beliebte Puppenspieler Pierre Schäfer hat ein Puppenspielerdiplom der Berliner Schauspielschule Ernst Busch in der Tasche und gehört zum legendären freien Ensemble „Handgemenge“. Von Anfang an glänzte diese kreative Truppe junger Absolventen und Absolventinnen vor allem mit vital-grotesken Handpuppeninszenierungen, bei denen rasant die Stärken der direkt geführten Figuren ausgespielt wurden. In jüngerer Zeit widmet sich Pierre Schäfer auch dem Marionettenspiel. Als einfühlsamer Regisseur am Puppentheater Magdeburg oder neuerdings auch als Interpret mit Fadenfiguren, wobei ihm die Darstellerin Veronika Thieme kongenial zur Seite steht: Handgemenge plus Fadenzug!

*Vortrag: Puppentheatergeschichte, aufgefädelt von Dr. Olaf Bernstengel*

## „Traditionelles Marionettentheater in Deutschland...“

Traditionelles Marionettentheater muss man vor allem in Bayern und Sachsen suchen. Was es auszeichnet, beschrieben 1892 Artur Kollmann, 1938 Hans Netzle, 1956 Helmut Liedloff, 1995 Olaf Bernstengel und 2007 nochmals Olaf Bernstengel gemeinsam mit Lars Rebehn. Der kurzweilige, von Anekdoten durchzogene Vortrag soll die Erkenntnisse der Genannten hervorheben und vor allem die Arbeiten von Hans Netzle zum Süddeutschen Wandermarionettentheater würdigen. Er ist der einzige, der diese Spielweise in den letzten Dezennien ihrer Existenz beachtete. Seine Beschreibungen sind daher von unschätzbarem Wert.

Die Teilnehmer erhalten als Geschenk von der Tochter Hans Netzles, Ursula Volbehr, ein Reprint seines Buches.

Abschließend nimmt der Vortragende Stellung zu der immer wieder laut werdenden Forderung, das traditionelle Wandermarionettentheater unter den Schutz der UNESCO zu stellen, also als immaterielles Kulturerbe anzuerkennen.





\* **Samstag, den 12. November, 17.30 Uhr**  
**Veranstaltungsort: Bibliothek PuK-Museum**

### **Dr. Olaf Bernstengel...**

... studierte Philosophie und Theaterwissenschaften und beschäftigt sich seit 1980 mit der Geschichte des Puppenspiels insbesondere in Sachsen und Böhmen. Er kuratierte eine Vielzahl von Puppentheaterausstellungen, zuletzt die „villa p.“ in Magdeburg, eine ständige Ausstellung zur politischen Geschichte des Puppenspiels seit der Antike. Er ist künstlerischer Leiter mehrerer internationaler Puppentheaterfestivals und auch selbst Marionettenspieler.

Bernstengel, Jahrgang 1952, lebt in Dresden.

**HINWEIS:** Olaf Bernstengel unterhält die Gäste am langen Figurentheaterabend auch mit seinen kleinen Artisten am Faden im Foyer.

# „Der eingebildete Kranke oder Molière in Behandlung“

Flinke Fadenmarionetten contra geschwätzige Klappmaulfigur

*Ambrella Figurentheater*

**Zum Stück** In dieser ebenso unterhaltsamen wie bildhaften Marionetteninszenierung treffen zwei berühmte historische Persönlichkeiten Frankreichs aufeinander: der Komödiendichter Molière und Ludwig der Vierzehnte, genannt der Sonnenkönig. Über allem schwebt – flankiert von den „Schutzheiligen“ Kasper und Gretel – der Gevatter Tod. Meisterin an den Marionettenfäden und persönlicher Leibarzt des Königs ist die virtuose agierende Heike Klockmeier vom Hamburger „Figurentheater Ambrella“. Arztbesessene Hypochonder, falsche und richtige Ärzte, Erbschleicher und herzlich Verliebte geben sich ein unterhaltsames Stelldichein in Molières Kammerstück „Le Malade imaginaire“.





\* Samstag, den 12. November, 19 Uhr / für Erwachsene

**Zur Bühne** Das Ambrella Figurentheater aus Hamburg wird von Heike Klockmeier und Jürgen Maaßen geleitet. Einige Stücke spielen sie zu zweit, andere bestreitet Heike Klockmeier alleine, das heißt, nicht ganz allein, der Bühnenhund Friedel leistet ihr auf den Tourneen Gesellschaft.

Jürgen Maaßen baut unterdessen Figuren und Bühnenbilder für verschiedene Theater oder gibt Figurenbaukurse für Profis. Dietmar Staskowiak ist als freier Mitarbeiter bei Ambrella für Regie und die musikalische Note zuständig.

Das Ambrella Figurentheater wurde 2009 mit einem Hamburger Theaterpreis ausgezeichnet und ist deutschlandweit in Theatern wie auf Festivals ein gern gesehener Gast. Denn Ambrella-Produktionen versprechen dem Zuschauer zu Recht jederzeit originelle Umsetzungen von bekannten Themen mit persönlichem Zungenschlag der Spielerin.

# „Die Wunderkammer“

Auf den Spuren von Prof. Albrecht Roser: Die Magie der Marionette

*Künstlergruppe Alice Therese Gottschalk, Raphael Mürle und Frank Soehnle*

**Zum Stück** Die Idee der Wunderkammer, eines frühmusealen Sammlungskonzeptes, das sich an Raritäten und Kuriositäten orientierte, bietet den Rahmen für diesen Theaterabend zwischen Bildender und Darstellender Kunst. Begleitet von den atmosphärisch zauberhaften Musikklängen des Jazzpianisten Michael Wollny und der Cembalistin Tamar Halperin sowie Eigenkompositionen von Bradley Kemp wird hier die Wunderkammer der Marionette geöffnet. Im Zentrum dieses Theaterabends steht also die Marionette. Sie erscheint durch ihre Eigenständigkeit als die wunderlichste aller Figurenarten. An ihr ist der Vorgang des Lebendigwerdens am genauesten zu beobachten. Ihre einzigartige Magie und ihre scheinbare Schwerelosigkeit faszinieren die Menschen seit jeher. Außerdem verschmelzen bei ihr Mechanik und Gestaltung, Materialkunde und Formensprache. Lyrik und Physik und Grazie existieren im Gleichgewicht und ermöglichen eine neue Sicht auf die Welt und die Einheit der Dinge. – Die Inszenierung präsentiert eine Ansammlung von Kostbarkeiten und Kuriositäten des Spiels der Marionette. Betritt der Zuschauer diese Wunderkammer, kann er sich ihrer einzigartigen Magie nicht entziehen.





\* **Samstag, den 12. November, 21 Uhr / für Erwachsene**  
**Veranstaltungsort: Kunstraum Install (PuK)**

**Zur Bühne** Mit den Figurenspielern Alice Therese Gottschalk, Raphael Mürle und Frank Soehnle haben sich drei Schüler des weltbekannten Marionettenvirtuosen Prof. Albrecht Roser (1922–2011) zum Trio zusammengeschlossen, um ihre Arbeit mit der Marionette zu vertiefen und weiterzuentwickeln. Alice Therese Gottschalk studierte an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, Berlin und an der Staatl. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart das Fach Figurentheater und gründete 2004 das FAB-Theater, Stuttgart. Raphael Mürle studierte in Stuttgart das Fach Figurentheater und gründete 1987 sein Figurentheater Pforzheim. Der dritte im Bunde, Frank Soehnle, absolvierte sein Studium ebenfalls an der Stuttgarter Hochschule. Er gründete 1991 das „figuren theater tübingen“ und reist mit seinen Produktionen international von Festival zu Festival.

**HINWEIS:** Die Stuttgarter Marionettenspielerin ist Gast und Hauptperson beim Kulturfrühstück am 13.11. um 10 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Förderverein für das Frauenhaus Bad Kreuznach e. V.

# „Peter und der Wolf“

Kleine Marionetten mit Herz interpretieren großartige russische Musik

*Theater con Cuore*

**Zum Stück** Peter und der Wolf – das ist wohl das berühmteste musikalische Märchen unserer Zeit. Text und Musik stammen von Sergej Prokofiew. Der Peter dieses Märchens lebt bei seinem Großvater. Eines Tages watschelt die Ente des Großvaters aus dem offenen Gartentor zum nahen Teich. Dort streitet sie mit einem Vogel. Eine Katze will den Streit ausnutzen und den abgelenkten Vogel fressen. Aber der Vogel wird von Peter gewarnt und fliegt davon. Wenig später kommt aus dem Wald der Wolf, vor dem der Großvater gewarnt hatte. Er stürmt heran und verschluckt die Ente. Peter holt ein Seil und fängt den Wolf mit Hilfe des von ihm geretteten Vogels. Im Triumphzug wird der Wolf in den Zoo gebracht. – Jedem der Mitspieler dieses Märchens ordnet Prokofiew ein ganz bestimmtes Orchesterinstrument zu: Peter die Violine, dem Vogel die Querflöte, dem Großvater das Fagott usw. Und so verwandelt der Komponist das Märchen in eine musikalische Welt.





\* Sonntag, den 13. November, 11.15 Uhr / für Kinder ab 4

**Zur Bühne** Das Theater con Cuore besteht seit dem Jahr 2004. Es ging hervor aus der 1995 gegründeten Schlitzlerländer Puppenbühne. Theater con Cuore, das sind die Puppenspieler Stefan P. Maatz und Virginia Maatz. Die Eltern von Virginia Maatz leiten das Hohenloher Figurentheater, das schon wiederholt in Bad Kreuznach aufgetreten ist, z.B. mit „Diener zweier Herrn“ und mit „Faust“. Virginia Maatz ist mit den Helden des Puppenspiels aufgewachsen. Sie sagt, sie sei sehr oft „*unheimlich glücklich*“, dass sie nun mit den Helden ihrer Kindheit auf der Bühne stehen dürfe. Stefan P. Maatz sagt, ihn hätten das Zirkusleben, die Arbeit in der Manege, das Leben im alten Kuppeldachwohngwagen geprägt. Das Theater con Cuore hat im Laufe der Jahre mancherlei Preise und Auszeichnungen erhalten. 2012 produzierte es im Auftrag des PuK-Museums „Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt“ nach der gleichnamigen Kultserie des WDR.

# „Junge Bläserquintette“

Villa Musica-Konzert in der Ausstellungshalle

*Teilnehmer der Bläserquintett-Akademie des Ma'alot-Quintetts*

**Zum Konzert** Ein Quintett junger, hochbegabter Musiker wird Werke von Anton Reicha, Franz Danzi, Jean Françaix, György Ligeti u. a. aufführen. Das Programm wird in einer gemeinsamen Arbeitsphase, einer Akademie, mit dem Ma'alot Quintett erarbeitet werden. Das Ma'alot Quintett gehört seit seiner Gründung im Jahre 1986 zu den international führenden Kammermusikensembles. Vier erste Preise konnte das Quintett bei großen internationalen Kammermusik-Wettbewerben erringen. Herausragender Erfolg war der erste Preis beim internationalen Wettbewerb der ARD in München. In den Jahren 2006 und 2010 erhielt das Ensemble den begehrten ECHO Klassik Preis für seine Dvořák- und Rossini-Einspielungen. Auf das Klangerlebnis mit den Ma'alot-Schülern darf man gespannt sein.





\* Freitag, den 18. November, 19 Uhr

Sondereintrittspreise: 18 Euro /

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: 6 Euro

Veranstaltungsort: Ausstellungshalle PuK-Museum

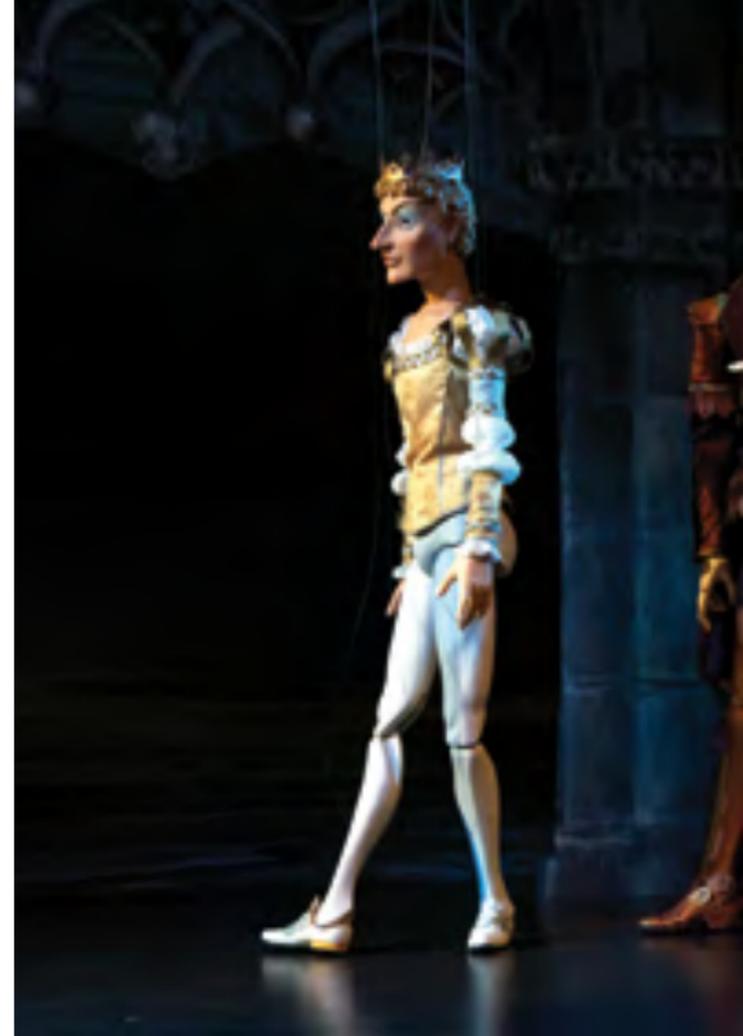
**Zur Villa Musica** Zentrales Anliegen der Villa Musica ist es, die Elite junger Musiker zu fördern durch gemeinsame Arbeitsphasen mit international erfolgreichen Spitzenmusikern. In diesen Akademien werden gemeinsam Konzerte erarbeitet. Diese werden in ganz Rheinland-Pfalz, auch in kleineren Orten, präsentiert und zwar zu Konditionen, die für die lokalen Veranstalter erschwinglich sind. Solche Akademie-Konzerte begeisterten auch das Bad Kreuznacher Publikum schon wiederholt mit ihrer Frische, Leidenschaft und Spontaneität. Am 11. November 1986 wurde die Stiftung Villa Musica in Mainz von der Landesregierung in Kooperation mit dem damaligen Südwestfunk gegründet. Die Villa Musica ist mit ihrer Form der Nachwuchsförderung und mit ihrem flächendeckenden Musikprogramm einzigartig. Heute, 30 Jahre später, ist die Stiftung erfolgreicher denn je.

# „Schwanensee“

Großes Illusionstheater mit klassischen Marionetten

*Lindauer Marionettenoper*

**Zum Stück** Es gibt wohl kein berühmteres Ballett als Peter Tschaikowskys „Schwanensee“. Es handelt von Prinzessin Odette, die von einem Zauberer zur Schwanenkönigin verwandelt wurde. Siegfried, ein russischer Prinz, legt im Jagdfever die Armbrust auf das Tier an. Die verzauberte Prinzessin aber beginnt zu reden. Sie erzählt ihre Geschichte und erwähnt, dass sie durch die unverbrüchliche Liebe eines Mannes erlöst werden könne. Siegfried gelobt ihr diese Liebe. Der Zauberer will Siegfried von Odette abbringen und führt ihm auf einem Ball die verführerische Odile zu. Siegfried kommt ins Wanken. Wird sie gut ausgehen, die Liebesgeschichte?





\* Samstag, den 26. November, 20 Uhr / für Erwachsene

\* Sonntag, den 27. November, 17 Uhr

Veranstaltungsort: Die Loge, Kurhausstr. 22 – 24

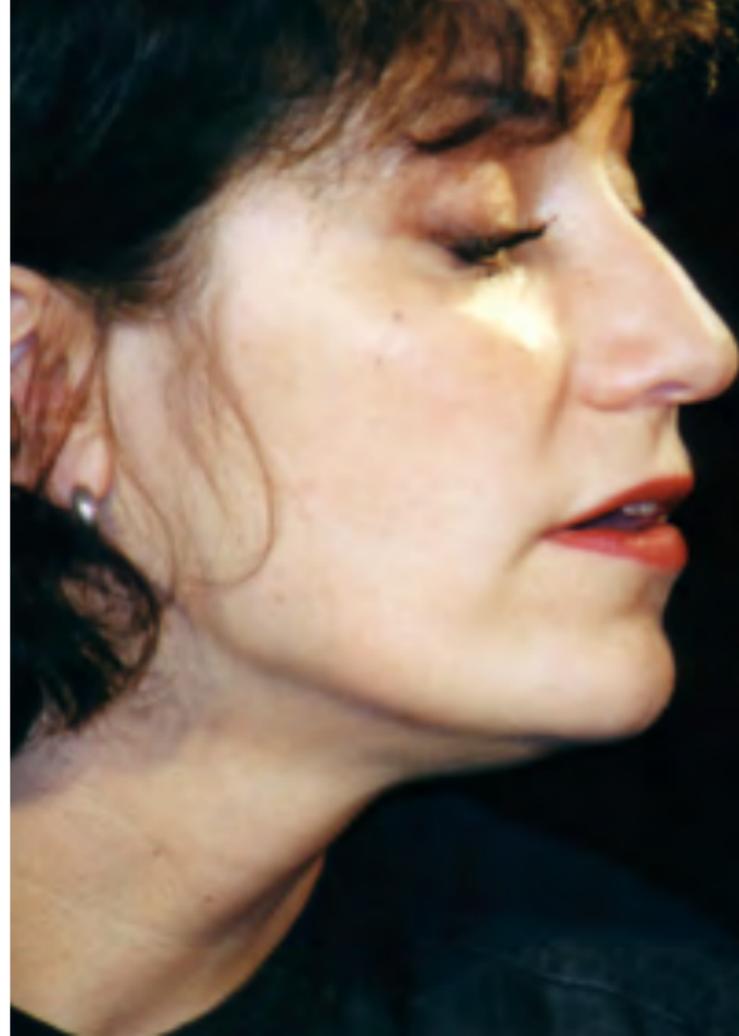
**Zur Bühne** Überzeugt, dass die Marionettenbühne manches sogar besser könne als die große Oper, gründete Bernhard Leismüller im Jahr 2000 die Lindauer Marionettenoper. Es muss etwas dran sein an dieser Überzeugung. Seit ihrer Gründung hatte die Oper schon mehr als 100.000 Besucher. Im Lindauer Stadttheater hat Leismüller eine eigene Bühne bekommen. Das Ensemble besteht aus 13 Spielern und 400 Marionetten. Die Lindauer haben das Bad Kreuznacher Publikum bereits 2014 mit der „Entführung aus dem Serail“ überzeugt. Acht Mitglieder des Ensembles erarbeiteten nun eine ganz eigene Interpretation von „Schwanensee“. Das große Ziel war es, die Anstrengungen des Tänzers, der Tänzerin auch bei den Kollegen am Faden, die doch eigentlich alles mühelos meistern, sichtbar werden zu lassen. In der Werkstatt der Lindauer Künstlertruppe wurden für das an Dutzenden von Fäden tanzende Ballett sogar spezielle Figurengelenke entwickelt und ein Schwanensee-Personal von über einhundert Fadenfiguren.

# „Prinz Eselsohr“

Marionettenspiel (gemischt mit anderen Figuren) in offener Spielweise

*Ambrella Figurentheater*

**Zum Stück** Es waren einmal eine Königin und ein König. Die wünschten sich von Herzen ein Kind. Da schickte die Königin eines Nachts ihren Gemahl zu den Feen in den Wald – und tatsächlich wurde ihnen noch im selben Jahr ein Prinz geboren. Die Feen wünschten dem Kind Schönheit und Anmut, Verstand und Aufrichtigkeit. Die letzte Fee aber schenkte ihm Eselsohren, „... *damit er nicht hochnäsiger wird!*“. Da wurden im Schloss alle Türen und Fenster verschlossen und keiner durfte den Jungen sehen. Nur der Friseur entdeckte eines Tages das Geheimnis des Prinzen ... (nach einem spanischen Märchen)



\* Donnerstag, den 1. Dezember, 9 Uhr / für Grundschüler

\* Donnerstag, den 1. Dezember, 10.30 Uhr

**Zur Bühne** Hinter „Ambrella“ steckt die Künstlerin Heike Klockmeier, die in diesem Jahr ihr zwanzigjähriges Bühnenjubiläum als Puppenspielerin mit einer Werkschau im Hamburger fundus-Theater begehen konnte. Bei der Erarbeitung ihrer Solostücke ist sie nicht allein, denn mit ihrem Partner Jürgen Maaßen steht ihr ein kongenialer Ausstatter zur Verfügung. Der dritte im Bunde ist oft der Regisseur und Komponist Dietmar Staskowiak, der auch bei „Prinz Eselsohr“ den richtigen Ton gefunden hat.

Heike Klockmeier ist dann oft allein mit den Produktionen (aber mit dem *echten* Bühnenhund Friedel) auf Tournée und verbreitet Märchenmagie und Bühnenzauber. Herzlichen Glückwunsch zum Bühnenjubiläum wünscht das Museum für Puppentheaterkultur!



## „Auf eigene FAUST oder: Kasper spielt Goethe“

Ein Goethe ganz eigener Art mit Pudel und Mephisto, Faust und Gretchen, Hexenküche, dem lieben Gott – und mit dem Kasper.

*Ambrella Figurentheater*

**Zum Stück** „Guten Tag, lieber Leser, ich bin der Kasper, der vor gut 200 Jahren mit der Puppenspielerdynastie Richter aus Sachsen herumgezogen ist. Sie hatten auch den „Faust“ im Repertoire. Der war so gut, dass sogar der alte Goethe gekommen ist. Hinterher hat er alles aufgeschrieben. Gar nicht schlecht geworden, sein „Faust“. Bis auf einen groben Schnitzer, den er sich erlaubt hat. Mich, den Kasper, hat er vergessen! Als wäre ich Luft. Na, da spiele ich jetzt eben den Mephisto im Himmel und erzähle euch nebenbei, wie es früher war. Wisst ihr eigentlich noch, was aus dem armen Gretchen geworden ist? Und wer die Wette zwischen Mephisto und dem lieben Gott am Ende gewonnen hat? Ne, nich so richt'sch? Dann guck's euch an! Auf eigene Faust!“





\* Freitag, den 2. Dezember, 19 Uhr / für Erwachsene

**Zur Bühne** Der Kasper, der da „Auf eigene FAUST“ vorstellt, ist ein Geschöpf von Heike Klockmeier. Sie ist das Figurentheater Ambrella mit seinen mobilen Solostücken. Heike Klockmeier liebt es von Figur zu Figur zu schlüpfen. Am liebsten hat sie's in strenger Form und auf leichte, beschwingte Weise. Im Erzgebirge geboren, in Sachsen aufgewachsen, landete die Künstlerin in Hamburg. 1995 gründete sie ihr Figurentheater. Und der faustische Kasper? Na, ehrlich gesagt, der ist auch ein Geschöpf von Jürgen Maaßen, einem der besten Figurenbildner. Ihn braucht man in Bad Kreuznach nicht vorzustellen. Ja, das ist der, der den PuKinello geschaffen hat, die überlebensgroße Rauminstallation, die Euch im Foyer des PuK in Empfang nimmt und der ... ja der: Diese tolle Marionette (die größte spielbare in Europa) wurde auch auf der neuen Museumstasse des PuK-Fördervereins verewigt. Erhältlich an der Museumskasse (6 Euro)

# „Rumpelstilzchen“

Märchen-Spektakel mit Stabmarionetten frei nach Grimm

*Seifenblasen Figurentheater*

**Zum Stück** „Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß“... Wer kennt ihn nicht, diesen Vers aus Grimms Märchen? Aber wer weiß noch, wie das Märchen ging? Hier eine kleine Erinnerungsstütze: Ein Müller rühmt die Fähigkeiten seiner Tochter, aus Stroh Gold zu spinnen. Klar, das ist es, was auch der König des Märchens braucht. Und, kaum zu glauben, die Müllerstochter liefert tatsächlich Gold und wird vom König dafür geheiratet – eine echte Liebesheirat. Geholfen hatte der Müllerstochter der berühmteste Kobold der Märchenwelt, Rumpelstilzchen. Der verlangt nun die versprochenen Belohnungen – und es ist mehr als die Königin geben kann. Ob sie wohl herauskommt aus ihrer verzweifelten Situation?





\* Sonntag, den 4. Dezember, 11.15 Uhr / für Kinder ab 4

\* Sonntag, den 4. Dezember, 15 Uhr

PuK-Theatersonntag mit Familiencafé und Weihnachtsbasar der Fördervereins

\* Montag, den 5. Dezember, 9.30 Uhr ] für Kindergartenkinder,

\* Montag, den 5. Dezember, 10.30 Uhr ] Erst-und Zweitklässler

**Zur Bühne** 1993 gründeten Elke Schmid und Christian Schweiger das Seifenblasen-Figurentheater und brachten zuerst die Produktionen „Räuber mögen keinen Mond“ und „Drei kleine Schweinchen“ heraus. Beide Seifenblasen-Partner sind Puppenspieler, Elke Schweiger ist darüber hinaus u. a. als Malerin, Christian Schweiger als Holzbildhauer ausgebildet. Zahlreiche Produktionen sind seit 1993 entstanden. 2016 erblickten „Der kleine Hävelmann“ und der „Der Sturm“ das Licht der Bühnenwelt. Schon 2011 im Rahmen des „Italo-Vielen Figurentheater-Festivals“ begeisterte das Seifenblasen-Figurentheater das Kreuznacher Publikum mit „Befana und die heilige Nacht – oder Die kleine Hexe sucht das Christkind“.

## SO GEHT ES WEITER MIT DEM PROGRAMM IM DEZEMBER 2016

Sonntag, den 27. November

**PuK-Museums-Matinée des Fördervereins**

- \* 11.15 Uhr: **„Weihnachten ist nicht mehr weit“**

„Vokalexpress“ des MGV Windesheim  
*(für Erwachsene und Kinder)*

Donnerstag, den 8. Dezember

- \* 9 Uhr: **„Rapunzel“**
- \* 10.30 Uhr: **„Rapunzel“**  
*(für alle ab 4 Jahren)*

Figurespiel mit am Körper getragenen Requisiten nach dem gleichnamigen Märchen der Brüder Grimm und der Puppenspielerin Ute Kahmann. Die schöne Rapunzel mit den langen Haaren hat den Wunsch, die kleine Welt des Turms zu verlassen.

Montag, den 12. Dezember

- \* 8.45 Uhr: **„Der Schneemann ist ein armer Tropf“**
- \* 9.45 Uhr: **„Der Schneemann ist ein armer Tropf“**
- \* 10.45 Uhr: **„Der Schneemann ist ein armer Tropf“**

*(für Kindergartenkinder)*

Seppl wünscht sich zum Geburtstag einen Schneemann. Doch bevor Kasper diesen Wunsch erfüllen kann, gibt es noch einige Verwicklungen mit der magischen Wetterhexe und dem tölpelhaften Räuber. Ein Mitmachpuppenspiel des Kiepenkaspers Uwe Spielmann.

Donnerstag, den 15. Dezember

- \* 9 Uhr: **„Weihnachten mit dem großen Bo“**
- \* 10.30 Uhr: **„Weihnachten mit dem großen Bo“**

*(für Kindergartenkinder und Erstklässler)*

Eigentlich wollen die beiden Freunde Bo und Pizzico ein wunderschönes, friedvolles Weihnachtsfest feiern. Der kleine Pizzico hat extra Bos Lieblingskekse gebacken, und der große Bo hat ein wunderschönes Geschenk besorgt. Aber dann kommt alles anders. Es spielt Matthias Träger vom Tearticolo Theater mit Figuren.

**Sonntag, den 18. Dezember**

**PuK-Museums-Matinée des Fördervereins**

- \* 11.15 Uhr: **Lesung mit Marita Spang**  
aus ihrem packenden historischen  
Roman „Blut und Seide“  
(für Erwachsene)

**Montag, den 19. Dezember**

- \* 9 Uhr: **„Jonas und der Engel“**
- \* 10.30 Uhr: **„Jonas und der Engel“**  
(für Grundschüler)  
Eine spannende Abenteuergeschichte  
präsentiert vom Figurentheater Marc  
Schnittger (Kiel).

**Mittwoch, den 28. Dezember**

- \* 15 Uhr: **„Frau Holle“**  
(für alle ab 4 Jahren)

Dieses klassische Märchenspiel mit  
geschnitzten Handpuppen ist eines  
der beliebtesten Märchen zur Winter-  
zeit und erzählt, wie wertvoll Hilfs-  
bereitschaft sein kann. Es spielen die  
Koblenzer Puppenspiele.



**Freitag, den 30. Dezember**

- \* 15 Uhr: **„Adventliche Märchen-  
führung“** mit Museumspädagogin  
Sara Rieger M.A. Der Rundgang durch  
das Museum wird an beliebten Mär-  
chengestalten aufgefädelt. Als Mario-  
netten, Handpuppen und Stabfiguren  
sind König, Prinzessin und Rumpel-  
stilzchen mit von der Partie.

**Donnerstag, den 5. Januar 2017**

- \* 17 Uhr: **„Der Teufel mit den drei  
goldenen Haaren“**  
(für alle ab 6 Jahren und Erwachsene)  
Eine packende Märchenstunde mit  
Gerhard Seiler/Figurentheater Seiler  
(Hannover), überzeugender Erzähl-  
kunst und exzellenten Figuren.

Das Museum für PuppentheaterKultur ist eine Einrichtung der Stadt Bad Kreuznach und wird unterstützt durch den Förderverein des Museums für PuppentheaterKultur und die Sparkasse Rhein-Nahe.

Das Figurentheater-Festival wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur in Rheinland-Pfalz.



Museum für PuppentheaterKultur | Hüffelsheimer Str. 5 | 55545 Bad Kreuznach  
Tel. 0671/8459185 | [puk@museen-bad-kreuznach.de](mailto:puk@museen-bad-kreuznach.de) | [www.bad-kreuznach.de/puk](http://www.bad-kreuznach.de/puk)  
Museumsöffnungszeiten: Dienstag 10 bis 13 Uhr, Mittwoch bis Freitag 10 bis 16 Uhr,  
Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr und bei Abendveranstaltungen eine Stunde vor Beginn

